

Umwelt-Tipps zur Möbelpflege

Der Absatz von Möbelpolituren ist seit Jahren stabil. Etwa 25 Millionen € geben die Bundesbürger pro Jahr für solche Mittel aus. Tatsächlich kann man mit den Polituren Schmutz und Flecken beseitigen. Dafür sorgen Lösemittel und Tenside. Verschiedene Öle sowie Wachs frisken zudem die Holzfarben auf, können kleine Kratzer überdecken und verleihen den guten Stücken Glanz. Der Kauf solcher Polituren ist nicht einfach. In den Regalen von Supermärkten und Drogerien stehen zig verschiedene Spraydosen und Plastikflaschen. Doch welches Mittel eignet sich für lackierte Möbelstücke, welches für unlackierte? Brauchen helle und dunkle Möbel, gewachste, geölte oder mattierte Oberflächen, eine besondere Reinigung?

Die verschiedenen Holzoberflächen brauchen auf jeden Fall eine unterschiedliche Pflege. Wenn die falsche Politur verwendet wird, gibt es Flecken auf dem Holz. Doch wer seine Möbel zu oft mit einer Politur wienert, der ruiniert das Holz oder die Beschichtung. Denn die marktüblichen Pflegemittel können sich mit der Zeit in der Lackschicht anlagern und erschweren die Aufarbeitung und Restaurierung.

Viele Produkte enthalten aliphatische Kohlenwasserstoffe als Lösemittel. Wenn die Pflegemittel sachgerecht benutzt werden, sind diese Lösemittel nicht besonders gesundheitsgefährlich. Wichtiger ist, dass die in den Polituren enthaltenen Öle und Tenside einen glänzenden klebrigen Lackfilm auf dem Holz bilden. Er hält den Staub auf der Oberfläche fest, statt ihn zu beseitigen. Einige Polituren enthalten große Mengen an gesundheitlich bedenklichen künstlichen Duftstoffen.

Viele Gebäudereiniger halten die Polituren und Pflegemittel für lackierte Möbel für überflüssig. Die Putzexperten meinen, dass ein Staublappen und hin und wieder ein angefeuchtetes Tuch völlig ausreichen, um Möbel in Schuss zu halten.

Vorbeugen: Legen Sie auf Küchenoberflächen Zeitungspapier oder Folie aus. So bildet sich keine Fett- und Staubschicht direkt auf der Möbeloberfläche.

Sofortmaßnahme: Je eher Sie den Schmutz entfernen, desto leichter geht es. Sehr hilfreich sind Mikrofasertücher: Mit ihnen lassen sich viele Verschmutzungen ohne Kraftaufwand und ohne zusätzliche Reinigungsmittel entfernen. (Achtung: Einige wenige glänzende Oberflächen verkratzen durch den Einsatz dieser Fasertücher – erkundigen sie sich im Zweifelsfall.)

Weitere Pflegetipps:

- **Ölen, wachsen oder lasieren** Sie Arbeitsflächen aus Holz regelmäßig, um das Eindringen von Schmutz und Farbflecken zu verhindern. Bevor Sie das gesamte Möbelstück behandeln, testen Sie beispielsweise an der Möbel-Rückseite, ob das gewählte Produkt oder der empfohlene Tipp für das betreffende Möbelstück die gewünschte Wirkung erzeugt und zur Holzfarbe passt.
- **Spülmittel** dient als ein milder Allzweckreiniger und wirkt auf sanfte Weise im Putzwasser für Möbel.
- **Selbstgemachte sanfte Möbelpolitur** für frische Farbe und neuen Glanz:
 - mischen Sie 2 Teilen Essig und 1 Teil Olivenöl - hilft auch gegen kleine Kratzer
 - nur für dunkle Holzmöbel: mischen Sie 1 Glas dunklen Tee mit 6 Essl. Öl
- **Glanzeffekt:**
 - Melkfett mit einem weichen Schwamm auf Holzmöbel aufgetragen - hält ewig
 - Rattanmöbel: mit milder Seifenlauge abbürsten und sie glänzen wie neu
 - Holzmöbel glänzen und erhalten Pflege, wenn man sie mit Babypflegetüchern abwischt

- **Möbelkratzer behandeln:** halbierte Walnuss oder Haselnuss über beschädigte Stellen reiben